

Michelle

Der Song „**Michelle**“ der Beatles (veröffentlicht 1965 auf dem Meilenstein-Album *Rubber Soul*) ist eine der charmantesten und erfolgreichsten Balladen der Band. Hinter dem Song stecken einige faszinierende, teils skurrile Entstehungsgeschichten und Besonderheiten: [\[1\]](#), [\[2\]](#)

1. Vom humorvollen „Auftreiß-Trick“ zum Welthit

Die Grundmelodie von „Michelle“ ist einer der ältesten Songs im Repertoire der Beatles und reicht bis ins Jahr 1959 zurück. Paul McCartney spielte das Stück damals auf Partys von Kunststudenten. Da die französische Kultur (wie die Linksintellektuellen mit ihren Baskenmützen und Rollkragenpullovern) damals extrem angesagt war, parodierte McCartney diesen Stil. Er saß mit der Gitarre in der Ecke und **sangen in einem erfundenen, pseudo-französischen Kauderwelsch**, um Mädchen zu beeindrucken. Jahre später erinnerte sich John Lennon daran und sagte: „Daraus solltest du ein echtes Lied machen“. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#), [\[4\]](#), [\[5\]](#), [\[6\]](#)

2. Sprachhilfe per Scheck

Da McCartney kein Französisch sprach, bat er Jan Vaughan, die Ehefrau seines alten Schulfreundes Ivan Vaughan (der damals die Beatles zusammengebracht hatte), um Hilfe. Er wollte einen französischen Namen und ein passendes Reimwort. Sie schlug „**Michelle, ma belle**“ (meine Schöne) vor. Als er nach einer weiteren Zeile suchte, übersetzte sie ihm den Satz „*These are words that go together well*“ ins Französische: „**Sont des mots qui vont très bien ensemble**“. Als Dankeschön schickte McCartney ihr später einen Scheck. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#), [\[4\]](#)

3. Der Beitrag von John Lennon

Obwohl das Lied fast vollständig von McCartney komponiert wurde, steuerte John Lennon den bluesigen Mittelteil bei. Inspiriert von Nina Simones Version des Songs „*I Put a Spell on You*“, schlug Lennon vor, an einer Stelle die verzweifelten Worte „**I love you, I love you, I love you**“ einzubauen, um der sanften Ballade mehr emotionale Tiefe zu verleihen. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#)

4. Ein Grammy-Gewinner, der in den USA keine Single war

- **Grammy Award:** „Michelle“ gewann 1967 den prestigeträchtigen Grammy für den „**Song des Jahres**“ (*Song of the Year*). Dies war eine Besonderheit, da die Beatles während ihrer aktiven Zeit insgesamt nur vier Grammys gewannen. [\[1\]](#)
- **Keine US-Single:** Obwohl der Song in Europa und Neuseeland als Single ein Nummer-1-Hit war, brachten die Beatles ihn in den USA nie als offizielle Single heraus. Dort schafften es stattdessen Coverversionen anderer Bands in die Charts. [\[1\]](#), [\[2\]](#)

5. Berühmtes Ständchen im Weißen Haus

Im Juni 2010 widerfuhr dem Song eine ganz besondere Ehre: Paul McCartney erhielt im Weißen Haus den *Gershwin-Preis*. Bei seinem Auftritt stimmte er „Michelle“ an und sang es als **persönliches Ständchen für die damalige First Lady Michelle Obama**. Er scherzte danach, dass er hoffte, er würde vom Präsidenten dafür nicht verprügelt werden. [\[1\]](#)

6. Der „Namens-Boom“

Nach der Veröffentlichung des Songs im Jahr 1965 gab es weltweit einen massiven **Boom bei der Namensgebung für neugeborene Mädchen**. In den USA schoss der Name „Michelle“ bis 1968 auf Platz 2 der beliebtesten Vornamen vor